

Johanna Bartz, Flötistin und begeisterte Barock-Interpretin, stellt verschiedene Kompositionen von C. P. E. Bach vor. Dazu gehört u.a. seine berühmte Flöten-Sonate in a-moll, Wq 132 (H 562).

Ihr musikalischer Vortrag gibt Einblick in eine Epoche, die sowohl durch Etikette und höfische Eleganz als auch durch die Aufklärung und einen zunehmenden Wunsch nach Natürlichkeit gekennzeichnet ist.



  
cpebach  
★  
1714



# Konzert zu Ehren von Carl Philipp Emanuel Bach

von Johanna Bartz



Georg  
Philipp Telemann (1681  
- 1767) zählte zu den berühmtesten  
und populärsten Komponisten seiner Zeit.  
1721 bis 1767 bekleidete er als Cantor Johannei und  
Director Musices der Stadt Hamburg eine der wichtigsten  
musikalischen Positionen in Deutschland. Sein Nachfolger  
im Amt wurde sein Patensohn, Carl Philipp Emanuel Bach.

Telemann schätzte ganz besonders „die polnische und hanakische  
Musik, in ihrer wahren barbarischen Schönheit“. Einige dieser volkstüm-  
lichen Elemente finden sich in seinen Kompositionen wieder.  
Folgendes hielt er für die Nachwelt fest: „ Sie bestund, in gemeinen Wirths-  
häusern, aus einer um den Leib geschnallten Geige, die einer Terzie höher  
gestimmt war, als sonst gewöhnlich, und also ein halbes duzend andere  
überschreien konnte, aus einem polnischen Bock und aus einer Quintposau-  
ne, und aus einem Regal. An ansehnlichen Örtern aber bleibt das Regal weg;  
die beiden ersten hingegen wurden verstärckt: wie ich denn einst 36 Böcke  
und 8 Geigen beisammen gefunden habe. Man sollte kaum glauben, was  
dergleichen Bockpfeiffer oder Geigen für wunderbare Einfälle haben,  
wenn sie, so oft die Tanzenden ruhen, fantasieren. Ein Aufmerck-  
samer könnte von ihnen, in 8 Tagen, Gedancken für ein ganzes  
Leben erschnappen. Gnug, in dieser Musik steckt überaus viel  
gutes; wenn behörig damit umgegangen wird. Ich habe,  
nach dieser Zeit, verschiedene große Concerti und Trii  
in dieser Art geschrieben, die ich in einem italiä-  
nischen Rock, mit abwechselnden Adagi  
und Allegri, eingekleidet“.

Georg Philipp Telemann (1681 - 1767):  
Fantasie Nr. 7 D-Dur für Flöte solo TWV 40:8  
Alla francese - Presto

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Solo für Flöte a-moll BWV 1013 (bekannt als Partita)  
Allemande - Corrente - Sarabande - Bourrée Anglaise

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788):  
Sonate a-moll für Flöte solo Wq. 132/H.562  
Poco Adagio - Allegro - Allegro

Georg Philipp Telemann:  
Fantasie Nr. 12 g-moll TWV 40:13  
Grave - Allegro - Grave - Allegro - Dolce - Allegro - Presto

